

Salver Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag & Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S. p. Zeile
im Bezirk, sonst 12 S.

Samstag, den 5. Dezember 1885.

Abonnementspreis halbjährlich 1 M 80 S., durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 S., sonst in
ganz Württemberg 2 M 70 S.

Amfliche Bekanntmachungen.

Calw.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden hiemit beauftragt, die im Jahre 1885 an dem Grund- und Gefällkataster vorgekommenen Aenderungen spätestens

bis zum 10. Dezember d. J.

dem Oberamt anzuzeigen.

Wenn in einer Gemeinde keine derartigen Veränderungen vorgekommen sind, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

Den 3. Dezember 1885.

K. Oberamt.
Flayland.

Calw.

An die Ortsvorsteher.

Unter Hinweisung auf den im neuesten Ministerialamtsblatt Nr. 21 S. 337 enthaltenen Erlaß des Ministeriums des Innern, betr. die Vorschriften in Betreff der Begleitung von Gefangenen durch „bürgerliche Gefangenenbegleiter“ werden die Ortsvorsteher darauf aufmerksam gemacht, daß diese Vorschriften streng befolgt zum Preis von 15 S. per Stück von der W. Kohlhammer'schen Buchdruckerei in Stuttgart bezogen werden können.

Das Oberamt ist bereit eine gemeinsame Bestellung für diejenigen Gemeinden zu besorgen, von welchen eine Bestellung spätestens bis 15. d. M. hier einkommen wird.

Den 3. Dezember 1885.

K. Oberamt.
Flayland.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Dez. Beim Reichstag sind bereits 115 Petitione eingegangen, welche mit 200,000 Unterschriften versehen, aus Arbeitskreisen stammen und um Erlaß eines Arbeiterchutzgesetzes, betreffend Einführung eines Maximalarbeitstages, Aufhebung der gewerblichen Sonntags-, Kinder- und Zuchtshausarbeit, Einschränkung der Frauenarbeit, Errichtung von Arbeitsämtern und Arbeitskammern und Verbot der Arbeiten in Strafanstalten für Privatgewerbetreibende bitten. Unter den sonst eingegangenen 400 Petitionen heben wir diejenigen mehrerer landwirtschaftlicher Vereine um Einführung eines Schutzzolls auf Wolle hervor, und

zwar wünscht man einen Eingangszoll von 30 Mark per Zentner für Schmutzwolle, von 60 Mark für gewaschene Wolle und von 90 Mark für fabrikmäßig gewaschene Wolle. Auch eine Petition auf Einführung eines Eingangszolles auf alle ausländischen Gemüsearten liegt vor. Mehrere Beamte bitten, der Reichstag möge dahin wirken, daß das Gesetz wegen Aenderung des Reichsbeamtengesetzes rückwirkende Kraft erhalte. Die Zahl der Petitionen wegen Einführung der internationalen Doppelwährung ist bis jetzt eine gegen frühere Sessionen recht geringe, ebenso die um Aufhebung des Impfwanges.

Die Polen wollen im pr. Abg.-Hause sofort nach dessen Konstituierung ihre Interpellation wegen der Ausweisungen einbringen, zumal der Fürst Bismarck die Beantwortung im Abg.-Hause zusagte. Im Reichstage wollen sie vorläufig nicht darauf zurückkommen.

Fürst Bismarck hat in seinen Reichstagsreden vom 28. Novbr. die Jesuiten nicht geschont. Die Jesuiten, sagte er, werden immer zur Herrschaft zu gelangen suchen, sie werden unter dem Parlamentarismus mit ihrem stets steigenden Vermögen sich Macht verschaffen, ich habe aber die Hoffnung, daß die Grundsätze, die ich vertrete, in Zukunft zur Herrschaft gelangen. Die Jesuiten sind keine Beobachter und mit großer Geschicklichkeit geleitet, so daß man ihnen eine gewisse Anerkennung nicht versagen kann. Sie sind sehr strebsam, und eine solche Gesellschaft, die geheim ist, daß man niemand ansehen kann, wer dazu gehört, und die Geld, viel Geld hat, ist eine Macht. Ich bestreite, daß ich Herrn Windthorst und die Seinigen der Reichsfeindschaft beschuldigt habe, ich muß ihn aber an das Sprichwort erinnern: „Sage mir, mit wem Du umgehst und ich will Dir sagen, wer Du bist.“ Wer sind denn die Herren, welche die Interpellation für die Jesuiten unterzeichnet haben? Die Wäsen, die Polen, und diese werden selber nicht sagen, daß sie Freunde des Reiches sind. Wir finden sie in der „Germania“, dem Organ der Jesuiten, überall, wo dem Reiche Verlegenheiten erwachsen, — von Spanien bis Rußland, von Polen und England bis zum indischen Meere, über jeden Mißerfolg der deutschen Politik jubeln sie, nageln ihn fest und treten ihn breit. Windthorst entgegnete ihm: Wir (Centrum) werden siegen. Der Reichskanzler hat nur mehr Erfolg, weil er mehr Soldaten und mehr Geld hat, ich habe keine Soldaten und gar kein Geld. (Er vergaß, daß eben die Jesuiten seine schwarze Garde sind und daß sie Geld in Ueberfluß haben.)

Darmstadt, 2. Dez. Die Darmst. Ztg. veröffentlicht einen Erlaß des Fürsten von Bulgarien aus dem Hauptquartier Pirov vom 30. Nov. Dem Fürsten sind anlässlich des siegreichen Vorgehens der Armee so viele Glückwünsche von Korporationen, Vereinen und Privatpersonen aus dem ganzen deutschen Reich zugegangen, daß es unmöglich ist, allen persönlich zu danken. Der Fürst ist tief gerührt und beauftragt seinen Pri-

Feuilleton.

(Nachdruck verboten.)

Der Auswanderer.

Erlebnisse eines Deutschen in Nord-Amerika.

Von Karl Zastrow.

(Fortsetzung.)

„Glaub's Euch gern! seid nicht in der Stimmung, aber noch eins, Mann, und dann will ich nicht länger stören. Eurer Aussprache nach seid Ihr ein Schlemmer! Stimmt's ober nicht?“

Der Angeredete warf einen misstrauischen Blick auf den Frager. „'s ist richtig!“ gab er dann zögernd zur Antwort, worauf er, als reue ihn bereits seine Offenherzigkeit, in einer plötzlichen Anwandlung von Zorn mit der Faust auf den Tisch schlug und in die Worte ausbrach:

„Und wenn Ihr nun noch das Geringste aus mir herausbekommt, so sollen gleich tausend Schock Bomben und Granaten dreinschlagen!“

„Ah! seid preussischer Artillerist gewesen?“ fragte der Farmer mit unerschütterlichem Gleichmut; „freut mich doppelt! sind nicht bloß Landsleute sondern auch Kameraden! Nun, schlägt ein, Mann! Noch eine Flasche Whiskey, Barkeeper!“ wandte er sich an den Wirt, während er gleichzeitig dem Landsmann mit treuherziger Miene die Hand entgegenstreckte.

Der Angeredete war bei dem Worte „Artillerist“ um einen Schatten blässer geworden. Sein unruhiger Blick, in welchem sich ein Ausdruck von Furcht zu erkennen gab, versenkte sich forschend in die Züge des teilnehmenden Fragers.

„Ist viel Ehre für mich, aber damit gut! Landsleute und Kameraden sind nicht immer die Besten. Hab's auch erfahren und bin deshalb von Haus fortgegangen. Mag hier in dem neuen Land die alten Geschichten nicht noch einmal erleben, damit Basta!“

„Wie Ihr wollt“, versetzte der Hinterwäldler aufstehend und gab gleichzeitig dem herbeikomenden Wirt einen Wink, die bestellte Flasche Whiskey nach seinem eigenen Platz in die Ecke zu tragen, „seid einmal misstrauisch und menschenscheu und mögt wohl Eure guten Gründe dazu haben. Denkt nicht etwa, daß ich Absichten hatte, als ich Euch nach Eurer Heimat fragte. Will Euch weder aushorchen noch ausbeuten. Weiß genug und kann mir's denken. Ist auch nicht auf den Kopf gefallen, so'n alter Hinterwäldler. Will Euch doch aber 'n guten Rat mit auf'n Weg geben. Könnt ihn brauchen, wenn Ihr hier in Amerika Euer Fortkommen sucht. Streift ein wenig von Euren groben deutschen Manieren ab und zeigt Euch nicht allzusehr unzugänglich! braucht derowegen nicht gleich dem Ersten und Besten Eure Verhältnisse auszukramen. Mit Vertrauensseligkeit kommt Ihr hier in Amerika nicht weit, aber mit Grobheit und starrsinnigem Troß könnt Ihr hier verhungern, ohne daß ein Hahn nach Euch kräht. Merkt's Euch und Nichts für ungut! adjes!“

Er stülpte den grauen verwitterten Filzhut nachlässig auf den Kopf, ergriff die volle, auf seinem Platte in der Ecke befindliche Whiskeyflasche und packte sie in einen auf dem Stuhl daneben liegenden Ranzen. Dann warf er dem Wirt ein Geldstück zu und schickte sich an, das Schankzimmer zu verlassen.

In dem Antlitze des Deutschen war es bei den herben Worten des Amerikaners blitzschnell aufgezuckt und für einen Augenblick schien es, als spiegele sich ein heftiger Kampf in seinen finsternen Zügen ab. Dann aber, als sei er über einen raschen Entschluß mit sich einig geworden, erhob er sich schnell von seinem Platte und folgte hastig dem Farmer, den er auch glücklich vor der Thür einholte.

„Hört, Mann, auf ein Wort!“ rief er, den Abgehenden beim Arm fassend, „Ihr äußertet da vorhin so etwas von wegen, Ihr wüßtet genug und könntet Euch's Uebrige denken. Ich hab' Euch offenherzig Red' und

vatssekretär Meines, allen, die seiner gedacht, den herzlichsten Dank auszusprechen.

Aus Rom wird gemeldet, daß gestern im Vatican das den deutsch-spanischen Konflikt applandirende Protokoll aus Madrid eingetroffen ist. Wie die „R. Z.“ aus Madrid erfährt, hat das Abkommen über die Karolinen sechs Artikel. Im ersten erkennt Deutschland Spaniens Souveränität über die Karolinen und Palaos an; der zweite setzt die Grenzen der Inselgruppen fest; der dritte enthält in Bezug auf die Deutschland zu gewährende Schiffahrts- und Handelsfreiheit dieselben Bedingungen, wie der Vertrag über die Sulu-Inseln von 1885; der vierte bewilligt Deutschland eine Schiffstation und eine Kohlen-Niederlage und erkennt die deutschen Handels-Gesellschaften auf den Karolinen als zu Recht bestehend an; der 6. bestimmt, die Ratifikation solle binnen acht Tagen erfolgen. Jede Schwierigkeit, welche bei der Ausführung der Vereinbarung zu Tage treten sollte, wird durch einen Schiedspruch geregelt werden.

Schwiz.

Bern, 37. Nov. Aus Basel berichtet man über zwei neue anarchistische Drohbrieife, welche der dortige Schuhmachermeister J. Saladin, bei welchem der am 17. Nov. hingerichtete Vieske in Arbeit gestanden, erhalten hat. Der eine ist vom 19. Nov. datiert und lautet: „Die Bluthunde haben Vieske ermordet. Durch Ihr Nichterscheinen vor Gericht sind Sie vom Komite als teilweise an diesem Morde schuldig befunden worden. Das Komite hat uns beauftragt, auch an Ihnen Vieske zu rächen und Sie zu strafen. Sie müssen also auch fallen. Im Auftrage des Rächerbunds.“ Der andere, vom 20. Nov. datierte, hat folgenden Wortlaut: „Geben Sie sich keine Mühe, es hilft alles nichts. Das Urteil des Rächerkomites ist über Sie gefällt. Dasselbe muß erfüllt werden. Jeder Ihrer Schritte ist kontrolliert, und die Polizei wird auch beobachtet. Das Blut Vieske's schreit nach Rache. Die Beauftragten des Rächerkomites.“ Der Betroffene hat den Schutz der Behörden angerufen. Man ist geneigt, diese zwei Drohbrieife zur Kategorie der künftigen Drohbrieife gegen das Bundespalais zu zählen. — Auf heute abend ist hier eine Versammlung der unbeschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen einberufen.

Rußland und Polen.

— Der Tagesbefehl des Kaisers Alexander an die in Bulgarien im Dienst gewesenen russischen Offiziere befagt: Indem der Kaiser den Nachrichten vom Kriegsschauplatz seine besondere Aufmerksamkeit zugewendet, habe er mit Vergnügen die glänzenden Resultate der ehrlichen und nützlichen Thätigkeit der russischen Offiziere bemerkt, welchen die Formierung und Ausbildung der bulgarischen und ostrumelischen Truppen anvertraut war. Tief betrübt durch den brudermörderischen Krieg findet der Kaiser jedoch die Entschlossenheit und Selbstverleugnung, sowie die Ausdauer und Ordnungsliebe der bulgarischen und ostrumelischen Truppen hohen Lobes wert. Nachdem der Kaiser mit Vergnügen sich von der vernünftigen und selbstverleugnenden Thätigkeit der russischen Offiziere überzeugt hat, welche den jungen bulgarischen und ostrumelischen Truppen die entsprechenden militärischen Eigenschaften und den heldenmütigen Kriegesgeist beizubringen verstanden haben, spricht er seinen Dank dem früheren bulgarischen Kriegsminister Kantakuzene und sein Wohlwollen sämtlichen Generalen, Stabs- und Oberoffizieren aus, welche in der bulgarischen und rumelischen Armee gedient haben.

Tages-Neuigkeiten.

Calw, 4. Dezbr. Nach der vorläufigen Zusammenstellung der auf 1. Dezember d. J. vorgenommenen Volkszählung beträgt die ortsanwesende Bevölkerung in Calw 2153 männliche, 2535 weibliche, zusammen 4,688; bei der Zählung im Jahre 1880: 2139 männliche, 2521 weibliche, zusammen 4660, somit wäre eine Zunahme von 28 Einwohnern zu konstatieren.

[Am tliche.] Bei der am 6.—8. Nov. d. J. in Tübingen vorge-

Antwort gestanden. Ist also billig, daß Ihr mir auch eine Frage beantwortet. Sagt mir also ohne Rückhalt, was Ihr Euch eigentlich von mir denkt oder für was Ihr mich anseht.“

Der Farmer sah mit einem scharf beobachtenden Blicke in das Antlitz des Fragenden. „Je nun“, warf er in gleichgiltigem Tone hin, „bis ich Beweis vom Gegenteil habe, halte ich Euch für einen ehrlichen Mann. Denf aber, Ihr mögt wohl Eure Gründe haben, weshalb Ihr Weib und Kind und den heimischen Herd verlassen habt.“

„Gründe? gewiß“, murmelte der Andere; „ohne Grund verläßt wohl Niemand die Einem an's Herz gewachsen sind und wo man geboren und erzogen worden.“

Der Farmer nickte und schweigend schritten die Beiden neben einander her. „Ihr waret Beamter drüben?“ fragte der Hinterwäldler endlich.

„Ich war bei der Regierung angestellt und hatte eine Kasse unter mir. Es war ein einträglicher, mit nicht zu großer Anstrengung verbundene Posten, den ich mir durch langjährige treue Dienste beim Militär erworben hatte.“

Der Amerikaner ließ ein kurzes, trockenes „Hm“ hören, schwieg dann einige Minuten, als müsse er sorgfältig überlegen, was er zu sagen habe und warf dann scheinbar absichtslos die Frage hin: „Haltet Ihr es für möglich, daß man ein ehrlicher Mensch sein und doch ein böses Gewissen haben kann?“

Der Deutsche zuckte zusammen. Er faßte krampfhaft den Arm seines Begleiters und erwiderte in gepreßtem Tone: „Was wollt Ihr damit sagen?“

„Hm! ich meinte nur so. Könnte Euch nicht der Teufel ein Bein gestellt haben von wegen der Kasse?“

Wieder gab sich das Zucken eines heftigen, tiefinnern Schmerzes in den Zügen des Ankömmlings kund. Finsteren Blickes starrte er in die Ferne. Nur hin und wieder schoß ein rascher Seitenblick unter den ergrauenden Brauen hervor auf das Antlitz des Amerikaners, der ruhig, ohne eine Miene

nommenen ersten höheren Finanzdienstprüfung ist unter anderen Kandidaten für befähigt erkannt und zum Finanzreferendar 2. Klasse bestellt worden: Friedr. Hayd von Calw. — Im Vollmachtsnamen Sr. Maj. des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 1. Dezbr. d. J. die in Calw erledigte Postsekretärsstelle dem Postassistenten Haberlen bei der Eisenbahnpost-Inspektion gnädigst übertragen.

Eßlingen, 2. Dezbr. Der Abgeordnete für Eßlingen, Emil v. Reßler, erläßt in der hiesigen „Eßlinger Zeitung“ folgende Erklärung: „In Folge dauernden Krankseins bin ich zu meinem Bedauern außer Stand den Verpflichtungen eines Landtags-Abgeordneten nachzukommen. Unter Dankesbezeugung für das mir geschenkte Zutrauen sehe ich mich zu der Mittheilung genötigt, daß ich deshalb auf die Ausübung des mir übertragenen Mandates Verzicht geleistet habe.“

Rottweil, 29. Nov. Wie wir hören, ist dem Lokomotivführer Kohler von hier, welcher bei dem mehrerwähnten Eisenbahnunfall auf der Station Thalhausen bei Rottweil durch seine Geistesgegenwart den Zug zu raschem rechtzeitigem Halten gebracht und dadurch unabsehbares Unglück beseitigt hat, von Sr. Maj. dem König die silberne Zivilverdienstmedaille verliehen worden. Außerdem hat derselbe seitens des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für Verkehrsanstalten, eine Gratifikation von 100 M. zugewiesen erhalten.

— Selbstmord in Monaco. Wie dem Mailänder Secolo vom 27. November aus Nizza telegraphiert wird, hat sich letzten Donnerstag in Monte Carlo ein deutscher Arzt erschossen, nachdem er seinen letzten Frank dem unersättlichen Moloch des Spiels geopfert hat.

Agf. Standesamt Calw.

Vom 29. November bis 2. Dezember 1885.

Geborene:

29. Nov. Georg Julius, S. d. Adolf Eberhard, Maschinenstrickers hier.

Gestorbene:

30. „ Christian Gottlieb Zipperer, gew. Waldschütze von hier, 73 Jahre alt.

30. „ Rosine geb. Kleinbeck, Witwe des Jakob Jost, gew. Steinhauers hier, 70 Jahre alt.

30. „ Karl Martin Lörcher, S. d. Matthäus Lörcher, Zigarrenmachers hier, 4 1/2 Jahre alt.

2. Dez. Sofie Eppinger, ledig von hier, 66 Jahre alt.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am 1. Januar 1886 beginnt ein neues Abonnement auf das landwirthschaftliche Wochenblatt, das bekanntlich den Vereinsmitgliedern von der Post frei ins Haus geliefert wird und es muß die auf den 1. Januar 1886 richtig gestellte Mitgliederliste strenger Weisung zu Folge spätestens am 10. Dezember nach Stuttgart eingeschickt werden. Es werden deshalb alle diejenigen, welche vom 1. Januar an das landw. Wochenblatt zu beziehen, resp. in den landw. Verein einzutreten wünschen, aufgefordert, ihre Anmeldungen spätestens am 8. Dezember mündlich oder schriftlich bei dem Vereinssekretär Horlacher zu machen, soweit dieß nicht bereits geschehen ist. Spätere Anmeldungen würden zum Bezug des Blattes erst vom 1. Juli 1886 an berechtigen.

Austritts-Erklärungen können überhaupt nur auf den 10. Dez. erfolgen und sind deshalb ebenfalls spätestens am 8. Dez. dem Sekretär anzuzeigen. Spätere Abmeldungen können nach den bestehenden Vorschriften unter keinen Umständen von der Beitragspflicht für das ganze nächste Jahr befreien.

Die Herren Ortsvorsteher werden freundlichst ersucht, auch ihrerseits zur Nichtigstellung des Mitgliederverzeichnisses dadurch beizutragen, daß etwaige Aenderungen durch Todesfall oder Wegzug bis zum 8. Dezbr. dem Vereinssekretär angezeigt werden.

Calw, 1. Dez. 1885.

Der Vereinsvorstand:

Flarland.

E. Horlacher, Sectr.

zu verziehen, seinen Weg fortsetzte und es schien dann, als wolle er sprechen. Immer aber schüttelte er heftig den Kopf, als sei es unmöglich, den kalten, praktischen Amerikaner zu seinem Vertrauten zu machen. Endlich sagte dieser, als sie eben im Begriff standen, in eine Nebenstraße einzubiegen:

„Ich gehe jetzt nach dem Bahnhofe der New-Yorker Central-Eisenbahn. Kann meine Farm nicht länger ohne Aufsicht lassen und muß machen, daß ich heimkomme. Habt Ihr noch Etwas auf dem Herzen, so teilt es mir mit. Auf einen Rat kommt's mir zu guter Letzt am Ende nicht an.“

„So hört denn“, nahm der Eingewanderte in dumpfem Tone das Wort, „will Euch Alles sagen. Mögt Euch ja doch die Hauptsache schon gedacht haben und wozu soll ich's verbergen? Was Ihr da vorhin sagtet, nämlich, daß mir der Teufel ein Bein gestellt hätte, ist richtig, wenn auch nicht ganz in dem Sinne, wie Ihr's vielleicht annehmt. Seht! ich verwaltete meine Stelle gewissenhaft und pünktlich und besaß das ganze Vertrauen meiner Vorgesetzten, lebte glücklich mit meiner Familie und hatte keine Sorgen, denn es ging Alles, wie es gehen sollte.“

„Da bekomme ich eines Tages von meinem unmittelbaren Vorgesetzten einen Hint, daß in den nächsten Tagen Rassenrevision durch höhere Staatsbeamte erfolgen werde. Ich lächelte dazu. War ich doch überzeugt, daß Alles auf Heller und Pfennig stimmen mußte. Nichts desto weniger machte ich am Abend Rassen-schlus, rechnete sämtliche Bücher gewissenhaft durch, verglich die einzelnen Posten mit den Belägen und zählte den in der Kasse vorhandenen Bestand durch. Aber glaubt's mir, Herr! wenig fehlte und der Schlag hätte mich gerührt. Fünftausend sechshundert zwei und dreißig Thaler vierzehn Silbergroschen und sieben Pfennige mußte ich nach den Büchern haben und bare Tausend Thaler fehlten daran.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Diejenigen Personen, welche die verfallene erste Hälfte der **Steuer aus Kapital- u. Dienstinkommen** pro 1885/86

noch nicht bezahlt haben, werden aufgefordert, bei Vermeidung der Schuldklage inner der nächsten **6 Tage** Zahlung zu leisten. Calw, den 3. Dez. 1885. **R. Districteramt.** J. B. Stroelin.

Bahnhof Calw. Anlässlich des am 9. Dezember d. J. hier stattfindenden Vieh- u. Krämermarkts wird an diesem Tage ein **außerordentlicher**

Personenzug von Calw nach Nagold mit folgender Fahrordnung ausgeführt:
Calw ab 3,30 Nachm.
Leinach " 3,37 "
Thalmühle " 3,44 "
Wildberg " 3,53 "
Emmingen " 4,03 "
Nagold an 4,12 "
Calw, den 2. Dezember 1885. **R. Betriebs-Inspektion.** Guzenlaub.

Revier Hirsau. **Birkenreisig-Verkauf** Montag, den 7. Dezbr., vormittags 11 1/2 Uhr bei Mo hr in Hirsau: 4 Flächenlose birk. Stockauschläge vom Distrikt Weidenhardt im Ottenbronnerberg. **R. Revieramt.**

Revier Calmbach. **Stammholz-Verkauf** Samstag, den 12. Dezember, vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Rathaus in Calmbach aus den Abteilungen Kuchenbrücke, Mooswiese und Hintere Allmand des Distrikts Kälbling: 2901 St. Langholz mit 1722,36 Fm., 205 St. Säglöche mit 171,51 Fm., 484 St. schwächeres Bauholz (V. Klasse) mit 82,61 Fm.

Liebenzell. **Zweiter und letzter Liegenschafts-Verkauf.** In der Konkursache der verstorbenen **Christiane Ernst** zum Hirsch hier, bringt der unterzeichnete Konkursverwalter die in Nr. 137 dieses Blattes speziell beschriebene Liegenschaft im Anschlag von 16,300 M. angekauft zu 16,500 M., am **Donnerstag, den 17. Dezbr. a. c., mittags 12 Uhr,** auf dem Rathause in Liebenzell zum 11. und letztenmal aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Auswärtige Kaufliebhaber haben ihre Zahlungsfähigkeit durch Vermö-

genszeugnisse ihrer Ortsobrigkeit nachzuweisen. Dem Käufer ist Gelegenheit geboten, die zur Wirtschaft gehörige Fahrnis mitzuerwerben. Den 26./30. November 1885. **Konkursverwalter:** Gerichtsnotar **Weismann.**

Die Gemeinderatswahl findet statt am **Montag, den 7. Dezember 1885** morgens von 8-12 Uhr und mittags von 2-4 Uhr. Im Uebrigen wird auf die Bekanntmachung in Nr. 139 ds. Bl. verwiesen. Calw, den 4. Dezember 1885. **Stadtschultheißenamt.** Gaffner.

Schuttablagerung. Hiesigen Einwohnern ist es gestattet auf dem städtischen Platz an der Bahnhofstraße Schutt abzulagern, gegen eine Gebühr, die für den zweispännigen Wagen 30 Pfg., für den einspännigen Wagen 20 Pfg. beträgt. Calw, den 2. Dezbr. 1885. **Stadtschultheißenamt.** Gaffner.

Holzbronn. **Accord** über die Herstellung eines eisernen Chores. Für den hiesigen Gottesacker soll ein eisernes Thor angeschafft werden. Kostenvoranschlag und Bedingungen sind beim Schultheißenamt zur Einsicht aufgelegt. Offerte sind in Prozenten der Ueberschlagssumme auszubringen und bis Samstag, den 5. Dezbr., nachmittags 1 Uhr, an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Die Eröffnung derselben erfolgt um 2 Uhr, welcher die Submittenten anwohnen können. Den 1. Dez. 1885. **Schultheißenamt.** Dreher.

Privat-Anzeigen. Calw. Sonntag, den 6. Dezbr., vormittags 7 3/4 Uhr, **kath. Gottesdienst** in der Turnhalle. Nächste Woche backt **Laugenbretzeln** Bäcker **Beiser's Wwe.**

Einladung. Alle im Jahr 1845 Geborenen erlauben wir uns, mit ihren Angehörigen auf nächsten Sonntag, den 6. Dezember, abends 6 Uhr, zu Bierbrauer **Hau** hier freundlichst einzuladen. Mehrere Altersgenossen.

Stelle-Besuch. Ein junger Mann, im Schreiben und auch im Paden erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine derartige Beschäftigung, auch würde er eine Stelle als Ausläufer annehmen. Anträge erbeten an die Red. ds. Blattes.

In der Versammlung des Bürgervereins wurden zur **Gemeinderats-Wahl** durch Stimmenmehrheit in den Vorschlag gebracht:
1) **Bozenhardt, Carl,** der Ältere, Notgerber.
2) **Bub, C. A.,** Buchbinder.
3) **Dehle, Chr.,** Kaufmann.
4) **Federhaff, Wilhelm,** Privatier.
5) **Gayd, S.,** Stadtpfleger.
6) **Stroh, Louis,** Fabrikant.
7) **Weiß, Chr.,** Hafner.
8) **Zahn, Emil,** Fabrikant, und empfehlen wir diesen Vorschlag den Wahlberechtigten aufs Dringendste. Der Ausschuss des Bürgervereins.

Nächsten Montag ist **Turnversammlung.** **Empfehlung.**

Mein Lager in **Bett- und Sofavorlagen** und **Päusern,** **Vorhangstoffen** und **Draperien,** in engl. Tüll und Zwirn, **Leinwand, Handtüchern,** **Kretonne, Stuhltuch,** **Biz, Piqué, Velzpiqué,** **Damast, 83 und 130 Ctm. breit,** **Beuglen, Bettbardend & Drill,** **Bettüberwürfen,** **Woll- und Baumwollflanell,** **Flanellhemden,** **Cadenez,** **Caschentiüchern,** **Glacé- und Bukskin-Handschuhe,** bringe in empfehlende Erinnerung. **Chr. Im. Kraushaar.**

Empfehlung. Mein Lager in **Vorhangstoffen, alle Breiten,** **Baumwollflanell,** **Piqué, weiß,** **Dagonett, Mull,** **Hemden fertig, weiß und farbig,** **Herrenkragen alle Nummern,** **Mandjetten,** **Schlipse, große Auswahl,** **Schürzen, alle Größen,** **Damenkragen, Krausen,** **Caschentiüchern aller Art,** **Corsetten in allen Qualitäten** und **Weiten** halte bei billigen Preisen bestens empfohlen. **Traugott Schweizer.**

Ausverkauf von **Galanterie- und Wollwaren,** wovon vieles zu Weihnachtsgeschenken und wohlthätigen Zwecken sich eignet, zu sehr billigen Preisen bei **Mathilde Leonhardt.** (Der Hund ist entfernt.)

Erdöllampen in schöner Auswahl, **Brenner, Bassins, Cylind- der, Milchgläser, Dochte,** sowie **Sturmlaternen, Benzinleuchter** empfiehlt billigt **Carl Feldweg.**

Eine neue und große Auswahl in **Kleiderstoffen** in den modernsten Farben und Qualitäten, besonders auch ein schönes Sortiment in **schwarzen Cachemires,** doppelbreit von M. 1.10 an bis zu den feinsten Qualitäten, **schwarzen Thibets,** **Panama und Alpacca** **Kammgarnstoffen,** **schwarzen Seck Schwals,** **schwarzen Seidestoffen,** **schwarzen Patentsammt**

in einigen Qualitäten, **Halstüchern** in allen Sorten, **wollenen und seidenen Schwälchen,** **seidenen Kravätchen und Schlingtüchern,** **seid. Herrenkravatten,** **Hosenträgern.** Ferner in **Schürzen,** in Seide und Panama, **in Unterrock-Stoffen** in allen Gattungen, **Flanell**

zu Hemden und Kleidern, **Saatenstoffen,** **Piqué und Velzpiqué,** in weiß und gefarbt, **Shirting, Elsässer- und Stuhltuch,** **Bett-Ueberwürfen** in allen Farben und Sorten, **Taschentüchern,** besonders auch **Battisttaschentüchern** erlaube ich mir unter Zusicherung sehr billiger Preise angelegentlich zu empfehlen. **Ernst Schall am Markt.**

la. Zucker am Hut, von 10 Pfund an zum billigsten Preis. **Kaffee** in reicher Auswahl bei **S. Leuthardt.**

Patent-Rouleaux, welche ohne Schnur und Steller zu gebrauchen sind, und sich beliebig selbst stellen, empfehle als sehr praktisch. **Gottlieb Widmayer.**

Einen Pfandschein über 2500 M. suche gegen baar umzusetzen. **Berm. Aktuar Ziegler.**

Kalkdünger, im Winter auf moosige und saure Wiesen, sowie auf Kleefelder zu streuen empfiehlt die Ziegelei von **G. Borlacher.**

Carl Ziegler's Witwe, Calw,

empfehlte zu billigen Preisen:

Damenmäntel, Regenmäntel,

hübsche Röder,

Euch- und Double-Jaquets von M. 8. an,

Kinderregenmäntel,

herabgesetzte Mäntel und Regenmäntel,

weit unter Ankaufspreisen.

Unterröcke

in sehr großer Auswahl, in einfachen Sachen von M. 3. — an,
bis zu dem feinsten Genre à M. 8. — bis M. 15. —

Schürzen

in schwarz, weiß, grau Küstre, feinfarb. Cretonne, Benglen,
in allen Preisen, von 60 Pfg. an.

Baumwollflanell-Confection

als:

Herren- und Frauenhemden, Hosen etc.,

Bettjaken,

Mädchen- und Knabenhemden, Kinderhosen.

Socken, Strümpfe, Strumpflängen,

alle Sorten Taschentücher,

weiße Herrenhemden,

besten Schnitts,

Kragen, Manchetten, Shlipse und Cravatten,

Bielefelder Hemdeneinsätze,

rein leinen.

In Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

eine Auswahl von Puppen & Puppenköpfen, Kinder-Service, Christbaumverzierung, Lichter & Lichterhalter, lackierte Blechwaren, versilberte Christoffelwaren, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis & Cigarrenspitzen, Geld- & Bündelholzbüchsen, Tabaksdosen, Spazierstöcke, Kämme, Brochen, Bracelets & Colliers, Mund- & Hand-Harmonika's,

ferner: mein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Lampen etc. etc.

J. Bertschinger.

Regen-Schirme

empfehle in großer Auswahl in Seide und Wolle, für Herren, Damen und Kinder in solider guter Ware und äußerst billigem Preis.

Im. Volz, Gürtler.

Einladung.

Zu unserer am Sonntag, den 6. d. M., im Gasthaus zum Döhen dahier stattfindenden

S o c h z e i t

erlauben wir uns hiermit, Freunde und Bekannte höflichst einzuladen.

Louis Linkenheil, Lackier.

Barbara Müller.

Am Samstag, den 5. Dezember, hält

Mehlsuppe



und ladet dazu freundlichst ein

G. Schneider z. Sonne.

Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Regenschirmen

zu außerordentlich billigen Preisen.

G r o ß e

Wollen-, Zanella-Regenschirme

von M. 2. — bis M. 6. —

extra starke Kinderschirme

mit Naturstöcken,

Herren- und Damen-Regenschirme

aus dauerhafter Halb- und Reinz-Seide, von M. 7. an.

H. Haag.

Reparaturen werden pünktlich besorgt.



In

herannahender Verbrauchszeit

empfehle ich:

Mandeln, Citronat und Orangeat, Rosinen, Zibeben, Haselnüssen, Zimmt, Nelken, Citronen, Haselnüsse und italienische Maronen.

Ferner mache ich auf eine große Auswahl Sprengerlesmödel aufmerksam.

Carl Sakmann,
Marktplatz.

Calw.

Weißes Kochsalz, rotes Kochsalz,

sowie

rotes Vieh- oder Dungsalz

in 1 Ctr. und 2 Ctr.-Säcken, verkauft bis auf weiteres zu herabgesetzten Preisen

Georg Krimmel, Conditor.

Meine sehr beliebten

Illuminator-Lampen,



Erdöllampen, patentiert, mit und ohne Cylinder, empfehle ich dem geehrten Publikum zu billigsten Preisen.

Auch

Glas, Porzellan, Steingut sowie Drahtwaren,

zu Geschenken geeignet, empfiehlt

der Obige.

Schön gestochene, billige

Sprengerlesmödel,

unzerbrechliche und

Porzellan-Puppenköpfe

mit und ohne Haaren,

Puppenkörper, Schuhe

und **Strümpfe**

empfehle in größter Auswahl

J. Fr. Oesterlen.

Gottesdienste am 6. Dezember.

Vom Turm: No. 438. Vorm.-Predigt: Hr. Dekan Berg. Christenlehre mit den Söhnen. Missionsstunde, um 5 Uhr im Vereinshaus: Hr. Helfer Braun.

Gottesdienste in der Methodistenkapelle.

Sonntag, den 6. Dezember. Morgens 1/10 Uhr. Abends 8 Uhr.

Siehe eine Beilage.

Musverkauf.

Eine größere Partie

Kleiderstoffe

in ganzwollen und halbwollen,

wie auch größere und kleinere

Netze,

größtenteils noch zu Kleidern verwendbar, worunter sich namentlich gute Qualitäten in tadelloser Ware befinden, verkaufe ich von heute an, um damit vollständig zu räumen, zu außergewöhnlich niederen Preisen, und bitte um freundlichen Besuch.

Ernst Schall am Markt.



Regenschirme

für Herren, Damen und Kinder,

in größter Auswahl, mit modernen Stöcken, in solider und guter Ware, äußerst billig, empfiehlt

J. Jenisch.

Zu Weihnachten

empfehle und hält vorrätig:

Christbaumständer, Schirmständer, Blumentische, Kindermöbel,

als: Tische, Bänke, Stühle, Wiegengestelle und eiserne Knabenschlitten.

Chr. Erhardt, Schlosser.

Damen- & Kinderschürzen,

schwarz und farbig,

in großer Auswahl, bei billigt gestellten Preisen, empfiehlt

Aug. Mayer, Bortenmacher.

Alle Sorten Wollgarne:

Moos-, Perl-, Mohair-, Gobelin- und englische Wolle, zu Shawls und Tüchern,

Unterrock-Wollen in verschiedenen Preisen,

Wolle zu Kinderkleidchen, in allen gangbaren Farben,

Viktoria-Baumwolle, neu, zu Kleidchen und Röcken,

Echt englische Vigogna, Esdremadura, echt Hauschild,

Kittelwollen, Holsteiner Wolle,

Strümpfe, Socken, Strumpflängen u. s. w.

empfehle, stets in den besten Qualitäten, zu möglichst billigen Preisen

Carl Ziegler's Witwe.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle neben meinen bekannten Putzartikeln eine schöne Auswahl

Neuheiten

von 45 Pfg. an bestens

Pauline Heldmaier.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle ich alle Arten

Gaushaltungsgegenstände

und Galanteriewaren, ferner eine schöne Auswahl von Portemonnaies und Geldtäschchen

C. Sakmann am Marktplatz.

Große Weihnachtsausstellung

in: Brauchbare Werkzeugkasten, Baukasten, Farbenschachteln, Schatullen, Nähzeuge, Festungen, Kanonen, Soldaten, Holz- & Blechtrummeln, Trompeten, Hand- & Mundharmonika's, Helme, Gewehre, Säbel, Fuhrwerke, Schieb- & Sandkarren, Wiegen- & Räderpferde, Peitschen, Lege- & Gesellschaftsspiele, Holzwaren in Schachteln und Kästen, Kaufläden und -Einrichtungen, Puppenzimmer, Holz- & Blechmöbel und Möbelgarnituren, gekleidete Puppen, Kinderservice in Porzellan, Blech und Zinn, einzelne Geschirre jeder Art, Christbaumverzierung & -Lichter; als ganz neu: bessere dauerhafte Blechspielwaren, Wasserwerke, Feuerspritzen, ferner: lackierte Blechwaren, Wassereimer, Vogelkäfige, Bug-Hänge-, Steh-, Wand- & Handlampen, Sturmlaternen und einzelne Lampenteile, sowie noch viele Artikel in den Preisen von 5 Pfg. bis Mk. 20. per Stück.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

J. F. Oesterlen.

Calw.

Zucker am Hut und gestochen, Zibeben, Rosinen, Sultaninen, Birnschnitze, Zwetschgen, Mandeln, Haselnüsse, Citronat, Pomeranzenschalen, Honig, Zimmt, Nelken, Cardamomen, Piment, Pfeffer, weiß und schwarz, Citronen, Orangen, Potasche, Sirschhornsalz und Sprengerlesmehl

empfehle billigt

G. Krimmel, Conditor
beim Waldhorn.

Lebkuchen in versch. Sorten, Sprengerlen, Mandeln, Confect sowie versch. Christbaumsachen u. Figuren, auch Früchtenbrod der Obige.

empfehle bestens

Auf Weihnachten

empfehle meinen Vorrat an:

Sopha's, Fauteuils (Amerikanerstuhl von eigen Holz mit schönem Polster), Damenkoffer, Hand- & Faltenkoffer, Patent- & gewöhnliche Reisesäcke, Herren-, Damen- & Concierttaschen, Plaidriemen, Schulranzen & -Mappen, Portemonnaies, Hosenträger in großer Auswahl, und viele sonstige in mein Fach einschlagende Artikel,

unter Garantie guter Ware bei möglichst billigen Preisen zur gef. Abnahme bestens.

Gottlieb Widmaier,
Sattler & Tapezier.

Empfehlung.

Da mein Lager gegenwärtig überfüllt ist, verkaufe ich in nur guter und solider Waare:

Ueberzieher, Herren- und Knabenkleider,

Winterjuppen, Arbeitskleider

zu außerordentlich billigen Preisen in großer Auswahl, ferner eine Anzahl Jaquets unter dem Selbstkostenpreis.

Um geneigten Zuspruch bittet

M. Rentschler, Kleiderhandlung,
Badgasse.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementierte nicht rostende

Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur M. 1.20. pr. Gross. v. 144 St.

Das vorzüglichste dies. Art. Durch die Schreibm.-Handl. zu beziehen; jede Feder trägt meine Firma! Engros durch A. Horster, Stuttgart.

Niederlage in Calw bei Hrn. Kaufmann E. Georgii.

Eine Partie
zurückgesetzter Sachen
 zu Geschenken geeignet, gebe ich zu sehr bedeutend ermäßigten Preisen ab.
Traugott Schweizer.

Zum Besuche meiner auch dieses Jahr bedeutend erweiterten
Weihnachts-Ausstellung
 in Kinderspielwaaren

wie: Baukasten in Holz und Stein, das Neueste in Gesellschaftsspielen, Näharbeiten, gekleidete Puppen, verschiedener Größen, von den billigsten bis zu den feineren Sachen, Puppenköpfe in Wachs, Patent und Porzellan, Puppen-Gestelle, Strümpfe & Schuhe, Vollständige Einrichtungen für Puppenstuben und Küchen in Holz, Blech und Porzellan. Herde verschiedener Größe, Trompeten, Trommeln, Helme, Säbel und Gewehre, Festungen, Bleisoldaten und Kanonen, Pferde, Pferdeställe u. Fuhrwerke in allen Preislagen, eine große Partie

Spielwaaren von 10 bis 50 Pfg.,
 Lade ergebenst ein

H. Haag.



Als schönes Weihnachtsgeschenk empfehle ich die so beliebten

Pfaff-Nähmaschinen

mit den neuesten Verbesserungen unter mehrjähriger Garantie und Zahlungserleichterung zu den billigsten Fabrikpreisen

Louis Schill,
 Marktplatz.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Bücher- und Notenständer, Zeitungsbretter, -Klappen und -Halter, Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Bürstentaschen, Schatullen aller Art, Rauchtische, amerik. Stuhl, Schaukeln, Schreibzeuge, Briefmappen, Photographie-Albuns u. dgl.

ferner:

Laubsäge-Apparate

in Kistchen, und alles zu Laubsägearbeiten nötige, auch einzeln, hält empfohlen und sieht geneigter Abnahme entgegen

C. Serva.

Sprengerles-Mehl

in allerfeinster Qualität,

Brod-Mehle,

in allen Sorten,

Futter-Mehle,

in 3 Qualitäten,

Kleien und sonstige Futterartikel

empfehlen

Hähnlen & Künkele,
 Kunstmühle Calw.

Carbolineum

aus der Fabrik von Jos. Lendle & Co., Rosenheim (Bayern).

Bestes antiseptisch wirkendes Anstreichöl zum Schutze des Holzes in jeder Verwendung gegen Verderben und Fäulnis, vorzüglichstes Mittel gegen Hauschwamm und feuchte Wände.

Proben, Prospekte und Referenzen, sowie jede weitere Auskunft gratis und franco durch unseren Vertreter,

Herrn **Carl Sakmann,** Marktplatz.

Zu Festgeschenken

empfehle der Untereichnete in echtem Gold:

Broches, Boutons, Armspangen, Ringe, Ketten, Colliers, Anhänger, Granat-, Korall-, desgl. in Silber geschmackvolle Schmuckgegenstände; Löffeln, Gabeln, Becher, Tortenspaten, Theesiebe, Dosen.

Das Neueste in gut versilberten Artikeln, gefällige Façonen, reiche Auswahl zu Fabrikpreisen.

Bestellungen, Reparaturen, Gravierungen, Wiederversilberungen werden schnell und billig ausgeführt.

Für alt Gold und Silber, Münzen, echte Granaten, Steine bin ich stets zu höchsten Preisen Käufer.

J. Harr, Gold- und Silberarbeiter.

Chr. Im. Kraushaar

empfehle zu beliebten und nützlichen

Weihnachtsgeschenken

eine große Auswahl in

Kleiderstoffen

von 50 S per Meter an in allen Qualitäten, worunter eine Partie zu bedeutend ermäßigten Preisen mit dem Bemerken, daß Gelegenheit geboten ist, gut und billig einzukaufen.

Ausverkauf

in

Damen-Confection.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe von heute an den Rest meiner Damen-Sachen weit unter dem Fabrikpreis.

Zugleich empfehle eine große Auswahl in Kinder- und Damen-Schürzen, Cavalliers u. dergl., besonders zu Weihnachtsgeschenken passend, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Marie Martin,

Bischoffstraße.

Weihnachts-Empfehlung.

Alle Sorten Taschenmesser, von 20 Pfg. bis zu 7 Mark, Bestecke aller Art, empfehle zu den billigsten Preisen — z. B.: 1 Duz. Bestecke mit Ebenholz und Neusilberzwingen, engl. Stahlklinge, schon von 12 Mark an; — alle Sorten Scheeren von 35 Pfg. bis zu 6 Mark, Rasiermesser, fein, hohl geschliffen, mit Etui, 3monatliche Garantie, zu 2 Mark 50 Pfg.

Heinrich Volz, Messerschmied.

Kinderspielwaaren

empfehle in großer Auswahl und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

J. Jenisch.



Meine

Original-

Pfaff-Nähmaschinen,

zum Fuß- & Handbetrieb,

empfehle unter Garantie bestens.

Gottlieb Widmaier.

Für die schnelle und solide Regulierung unseres Brandschadens durch die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **Helvetia** sprechen wir derselben unsern

Dank

aus und können wir dieselbe allen, welche versichern wollen, aufs beste empfehlen.

Fritz Weiss z. Köhle.

Kober, Waldschütz.

Anträge für obige Gesellschaft nimmt entgegen der Agent:

Munderich, Bäcker und Wirt.

Prämiiert Wien 1873, höchste Auszeichnung Ehrendiplom.
 Cannstatt 1858, silberne Medaille.
Die Feinenspinnerei & Weberei
 von
Wilh. Jul. Münster,
 Baiersbrunn-Freudenstadt,
 Prämiiert Paris 1867, goldene Medaille.
 Kottweil 1864, bronzene Medaille.

übernimmt auch heuer wieder **Flachs, Hanf und Abwerg** zum Spinnen und Weben, und berechnet für den Schneller von 1000 Meter Fadenlänge, unter Uebernahme beider Frachten und aller Unkosten, 9 1/2 S Spinnlohn; für den Meter Abwergtuch 20 S Weblohn, bei vorzüglicher Qualität und prompter Bedienung.

Spinnmaterial übernehmen und erteilen nähere Auskunft: die Agenten
 Chr. Im. Kraushaar, Calw. Fr. Graser, Unterreichenbach.
 Schullehrer Reinhardt, Reubulach. Kaufm. Carl Fischer, Ostelsheim.
 Fr. Schoenen, Liebenzell. J. G. Rall, Neuweiler.
 J. G. Sattler, Deckenpfronn. Jakob Söll, Althengstett.
 J. Quinzler, Gefhingen.

Ein Mädchen,
 das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Weihnachten in Pforzheim gute Stelle. Zu erfragen bei Manele Heldmaier, Lederstraße.

„Reeller Verdienst.“
 Agenten, sowie solide vertrauenswürdige Personen jeden Standes können jährlich ohne Kapital und Risiko M 1500—2000 durch den Verkauf von Staatspapieren und gesetzlich erlaubten Staatsprämien- und Anleihenlosen gegen monatliche Teilzahlungen verdienen. Off. erb. an das Bankgeschäft F. W. M o c h, Berlin SW. Wilhelmstraße 15.

Naturweine
 um 40 M pro Hektoliter und teurer in Flaschen u. Gebinden, garantiert rein, empfiehlt
 A. Kirchner in Illingen, Wtbg.

900,000 Mk.
 sind à 4 bis 5% in I. Hypothek auszuleihen. Zielerkauf billig. Informativscheine mit Rückporto erbittet
 L. Wind,
 Kirchstraße 12, Stuttgart.

CHOCOLAT
Suchard
 VEREINIGT VORZÜGLICHSTE QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREISE.

Stuttgart.
la. Speisewiebeln
 in gesunder, haltbarer Ware, versenden gegen Nachnahme billigt
 Utsch & Wurster,
 Ede Alleen- u. Schillerstr.

Eine Puppenstube und Küche
 samt Einrichtung ist zu verkaufen
 Badgasse Nr. 374.

Ein passendes Weihnachtsgeschenk.
Briefbogen
 in Oktavgröße, mit künstlich ausgeführten Ecken, samt Couverts, in hübschen Cassetten empfiehlt die Druckerei d. Bl.

Teinachthal, Gemeinde Altbulach.
 Wegen Verkaufs meiner Sägmühle verkaufe ich am nächsten Montag, den 7. Dezember, von vormittags 9 Uhr an nachfolgende Gegenstände in meinem Hause:

 **2 Kühe,**
1 nährige Kalbin,
 ca. 100 Ctr. Heu und Oehmd,
 2 Wagen, 1 Pflug und Egge,
 Ketten, 2 Wenden, ca. 20 Ctr. alt Eisen, 3 Halbjochgeschirre und sonst noch allgemeinen Hausrat.
 Karl Ade.

Ostelsheim, OA. Calw.
Wagnerhandwerkzeug- und Holzverkauf.
 Wegen Ableben meines Sohnes setze ich einen neuen, vollständigen Werkzeug (neue Hobelbank) dem Verkauf aus. Ferner ca. 25 Stück buchene Dielen, von 3—10 cm Dicke und 25 bis 40 cm Breite, eine Anzahl eichene Wagnerstangen, eine Partie zubereitete Felgen und Spaichen und einen Werkstattofen mit 4 m langem neuem Rohr.
 Kaufsliebhaber sind eingeladen auf Montag, den 7. Dezember.
 Georg Schöffler's Witwe.

Weil d. Stadt.
 Einen zuchtfähigen
Eber
 verkauft
 Eduard Luz, Schmied.

Filzschuhwaren
 in allen Gattungen, sowie sächsische Tuchschuhe empfiehlt
 C. H. Schäberle, Hutmacher.

Für Weihnachten
 empfehle:
 gest. Zucker in versch. Sorten, Sprengerlesmehl, Honig, Citronat, Pomeranzenschalen, Feigen, Zibeben, Rosinen, Haselnüsse, sowie sehr billige Mandeln und sämtliche Gewürze.
 C. Costenbader, Konditor.

Christbaumverzierungen
 sowie
Lichterhalter
 empfiehlt in großer Auswahl
 H. Haag.

Gutloehende
Erbsen und Linsen
 türkische Zwetschgen
 empfiehlt
 Weiser, Haaggasse.

Messerwaren,
 von Gebr. Dittmar in Heilbronn, empfiehlt in schönster Auswahl
 S. Leuthardt.

Neben meinem Weißbrot, 4 Pfd. um 50 S und meinem gewöhnlichen Schwarzbrot um 42 S, empfehle ich ein

Bausbrot
 3 Pfd. um 29 S.
 Fr. Schnüerle.

Eine Auswahl neuer

Sopha's
 empfehle zu den billigsten Preisen
 A. Hauser, Sattler.

Tuch & Bukskin,
 in guter Waare, zu billigsten Preisen, empfiehlt höflichst
 G. F. Müller, Tuchmacher.

Sehr schöne gebrochene
Äpfel
 sind zu haben bei
 D. Herion.

Ein kräftiger junger Mensch, der die Metzgerei zu erlernen wünscht, findet bis 1. Januar in Stuttgart ohne Lehrgeld eine
Lehrstelle.
 Ausk. ert. Metzg. Angel in Calw.

Filzschuhwaren
 in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Sächs. Tuchsohlen Schuhe
 bester Qualität empfiehlt
 Louis Schill.

Frish gebrannter Kaff
 ist am Montag, den 7. Dezember, zu haben auf der Ziegelei von
 C. Horlacher.

Feines Schnitzbrot, Zuckerbackwerk, Stampfmelis, Mandel, Citronat, Pomeranzen-Schaalen, Gewürze, Honig, Feigen, Zibeben, Citronen, Chocolate, Sprengerlesmehl
 empfiehlt
 Carl Schramm's Witwe.

Kinderhös'chen
 mit Leib, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt billigt
 Aug. Dollinger
 in der Vorstadt.

Weihnachten
 empfehle ich mein reichhaltiges Lager meiner selbstgemachten **Corsetten**: acht Fischbein-Corsette in jeder Art., Kinder-Corsette für jedes Alter, sehr schöne Confrmanden-Corsette zu billigen Preisen, ferner eine große Partie weit unter dem Selbstkostenpreis.
 Angemessene Corsette werden in kurzer Zeit gut und pünktlich gemacht.
 Wilhelmine Bomm
 bei Frau Kaufm. Harlsinger.

Zu Festgeschenken
 empfehle
 hübsche Blattpflanzen, blühende Primeln, Alpenveilchen u. s. w., ferner die beliebten Ziergräser, Bouquets als dauernden Zimmerschmuck in verschiedenen Größen
 und bitte um freundlichen Besuch
 Gärtner Mayer.

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaillen: Vizza 1884; Arems 1884.
Spielwerke
 4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Hartenspiel etc.
Spieldosen
 2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Zigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handbuchstatten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Zigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc. Alles mit Musik. Stets das Beste und Porzöglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt
 J. S. Keller, Bern (Schweiz).
 In Folge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20 pCt. Rabatt und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.
 Nur direkter Bezug garantiert Richtigkeit; illustrierte Preislisten sende franco.

Calw.

Bekanntmachung.

Grosser reeller Ausverkauf
fertiger Herren- & Knabekleider
über den Markt am 9. Dezember,
im Gasthaus zum Engel,
zu noch nie dagewesenen Preisen.

Preis-Courant.

Winterüberzieher von M. 12. an,
Complete Anzüge von M. 18. an,
Hosen und Westen von M. 7. an,
Jäger- und Schützen-Joppen von M. 7. an,
Knabenanzüge von M. 4. an,
Knabenüberzieher von M. 5. an,
Winter-Joppen von M. 7. an,
Flanellhemden von M. 2. an,
Unterhosen von M. 1. an,
Arbeiter-Joppen von M. 1 1/2 an,
Arbeiterhosen von M. 2. an,
Eine Partie wollene Jacken für Herren von M. 4. an,
Eine Partie Bukskin-Hosen, für den größte Mann
passend, von M. 5. an.

Schlafrocke
in prächtvoller Ausstattung,
von M. 12. an.

Um geneigten Zuspruch bittet
Albrecht Levison,
Herren- & Knabekleiderfabrik.

Schuh-Waren.

Am Jahrmarkt im
Gasthaus z. Engel, 1 Treppe hoch,
habe ich mein großes, gut sortiertes Lager in Schuhen zum
Verkauf ausgestellt und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Peter König,
Schuhfabr. aus Primasens.

Nur am Jahrmarkt!

Mein Lager in

Wollwaren

ist ganz neu sortiert und empfehle ich:

Unterhosen, Unterleibchen,
Jagdwesten, woll. Kittel,
Cachenez in seid., woll. und halbwoll.,
Jagdmützen, Kinderkappchen,
Kinderkapuzen, Kopfsacke, Tüchle,
Handschuhe, Stöber, Schälchen,
Kinderstrümpfe,
Filzröcke.

NB. Eine Partie ältere Sachen gebe ich unterm
Selbstkostenpreis ab.

Ernst Unger in Gechingen.
Niederlage bei Frau Knöller in Stammheim.

Bavellsteirt.

Kinderspielwaren,
Zuckerlachen (Christkindle), Sprengerlen & Lebkuchen
empfiehlt
H. Wiedenmayer.

**Universal-Catarrh- & Husten-
Bonbons**

Paquet à 15 Pfg. von E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.

Zu haben in Calw bei Hrn. J. M. Dreiss, Frau Nanette Fenchel,
Herren Erwin Harlfinger, Ernst Schall, Carl Schnauffer am Markt,
Fr. Weidler; in Althengstett bei Hrn. Chr. Straile; in Decken-
pfronn bei Hrn. M. Gulde; in Gechingen bei Hrn. Ernst Unger;
in Hirsau bei Herren Chr. Fuchs, G. Hensle; in Liebenzell bei
Hrn. Fr. Bez; in Stammheim bei Hrn. Leonh. Weiss.

Stuttgart.
Torf-Mull
zur Desinfektion der Aborte, und
Torf-Streu

für Stallungen, liefern in ganzen Wagenladungen, sowie in Originalballen
und auch zentnerweise billigt
Ultsch & Wurster, Ecke Alleen- u. Schillerstr.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen
Weben und Bleichen:
Flachs, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000
Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig (1000 meter Faden-
länge 9 3/4 Pfennig).

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und
Tücher übernimmt die Fabrik. —
Die Agenten:
E. Sakmann, Calw. F. Bez, Liebenzell.

Die
**Flachs-, Hanf- & Verglohnsplinnerei
und Weberei
Schreckheim,**

Station Dillingen a/D. bei Ulm —
Augsburg, liefert garantiert vorzüg-
liches Garn den Schneller zu nur
10 Pfg., sage „Zehn Pfennige“,
die Weblöhne bei ausgezeichneter
Webart 3—5 Pfg. billiger als früher;
Frachtfrei hin und zurück. Wir unterzeichnete Agenten können diese
Fabrik als die

Neueste, Beste & Größte
gewissenhaft empfehlen und für baldigste Ablieferung besorgt sein.

Chr. Denle, Calw.
Anna Knöller, Handlung, Stammheim.
Chr. Stieglmayer, Gechingen.
Joh. Gengenbach, Handlung, Liebenzell.
Jac. Walz, Wildberg,
Joh. Gg. Meyer, Briefträger, Deckenpfronn.

Zu Weihnachtsgeschenken.
Kölnisches Wasser
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn
weltberühmt durch seine heilsamen Wirkungen bei Augenleiden und
geschwächten Nerven, sowie als vorzügliches Toilette-Mittel, empfiehlt
in Flacons à 35, 60, 65 & 90 Pfg. die alleinige Niederlage für
Calw von H. W. Hayd jr.

Wir übernehmen jederzeit für die
Lohn-Spinnerei Schornreute in Ravensburg
Flachs, Hanf und Abweg
zum Spinnen, Weben und Bleichen. Länge des Schnellere
1228 Meter. Bahnfracht hin und zurück auf Kosten der Spinnerei.
Reellste und billigste Bedienung bei vorzüglicher Qualität.
Der Agent:
in Calw: Jakob Rapp, Seiler.